17. Schweizer Solarpreis 2007 / Basel 3. Oktober 2007

Der Preis ging in der Kategorie A (Persönlichkeiten und Institutionen) an die ADES

Die 2001 von Regula Ochsner gegründete gemeinnützige 'Association pour le Développement de l'Energie Solaire Suisse – Madagascar' (ADES) baut Solarkocher im Süden Madagaskars. In der Provinzhauptstadt Tuléar und 250 km südlich von Ejeda betreibt die ADES zwei Zentren für er-neuerbare Energien. Durch die Förderung der erneuerbaren Energien werden die Lebensbedingungen der Menschen verbessert und wertvolle Wälder vor der Abholzung bewahrt. Mit der lokalen Produktion und dem Vertrieb von Solarkochern vor Ort werden neue Arbeitsplätze geschaffen und das Verständnis für neue Kochmethode gefördert. Bis Mitte 2007 wurden bereits 2000 Solarkocher verkauft, die die C02-Emissionen jährlich um 3-5 Tonnen pro Solarkocher verringern.

Die Initiative der ADES, in Madagaskar Solarkocher herzustellen und zu vertreiben ist ein eindrückliches Beispiel von "privater" Entwicklungshilfe. ADES schafft damit Arbeitsplätze. Die Solarkocher fördern die Nutzung von erneuerbaren Energien und verhindern gleichzeitig die Abholzung der Wälder. Damit wird auch die Armut bekämpft. 2007 werden 800 Stück hergestellt. Ein Solarkocher wird im Normalfall von einer Familie, d.h. 6 Personen genutzt. Pro Solarkocher werden jährlich 3-STonnen C02-Emissionen eingespart. Bedenkt man, dass eine madagassische Familie pro Monat rund too kg Holz oder Holzkohle benötigt und dafür bis 1/4 des Monatslohns bezahlen muss, ist dies eine erhebliche finanzielle Entlastung der Familie.

Mit 100 Solarkochern können jährlich rund 720 Tonnen Holz eingespart werden. Dies bedeutet 100 ha Trockenwald von Madagaskar, die nicht abgeholzt werden müssen.
Der Solarkocher ist eine einfach herzustellende isolierte Kiste, diedank Sonneneinstrahlung im Innern Temperaturen bis 150° C erreicht. Dies reicht aus, um praktisch alle Speisen zu kochen wie Reis, Manjok, Mais, Kartoffeln, Gemüse, Fleisch und Fisch. Der Solarkocher eignet sich auch gut zum Brot und Kuchen backen oder um Wasser und medizinische Geräte zu sterilisieren. Neben dem klassischen "Kisten-Solarkocher" werden auch andere Solarkocher hergestellt, die dank Spendengeldern aus der Schweiz der armen Bevölkerung vergünstigt verkauft werden können. Die Nachfrage nach Solarkochern in Madagaskar ist gross. Es braucht aber viel Schulung für die Umstellung der traditionellen Kochgewohnheiten. Dies geschieht durch Kochdemonstrationen und Kurse. ADES geht auch in Schulen und zeigt mögliche Nutzungen der Solarenergie auf (Umwelterziehung). ADES arbeitet mit madagassischen und internationalen Umweltschutzorganisationen und Regierungsorganisationen eng zusammen.

Fotos: Franz Stadelmann

Solarkocher: technische Daten

Nutzung:	6 Personen
Jährliche C02-Vermeidung:	3-5 Tonnen
Jahresproduktion:	ca. 800Solarkocher
vergünstigter Kaufpreis:	CHF 30.--/Stück

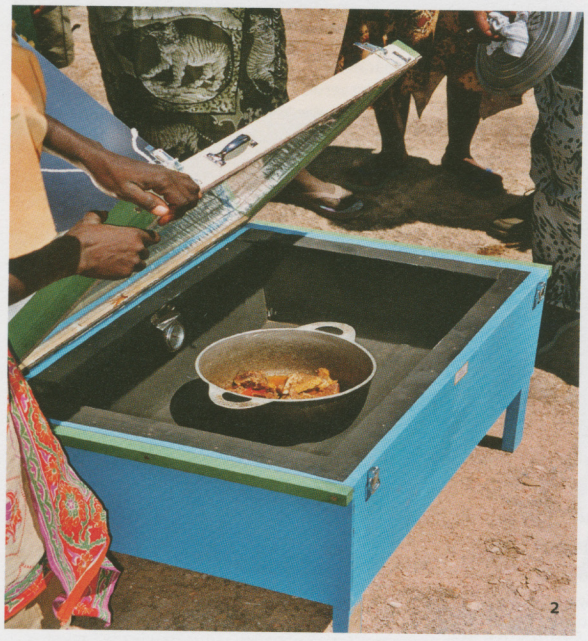
Eindrückliche "private" Entwicklungshilfe
Bis Mitte 2007 wurden 2000 Solarkocher verkauft. Jährlich werden pro Solarkocher 3-5 Tonnen CO2 vermieden

Chronologie

2000: Ein Container mit Bausätzen für 500 Solarkocher wird aus der Schweiz nach Madagascars Provinzhauptstadt Tuléar geschickt und zusammengebaut
2001: Gründung des Vereins Association pour le Développement de L'Énergie Solaire Suisse - Madagascar (ADES)
2002 / 2003: Bau und Inbetriebnahme des Zentrums für erneuerbare Energien mit Schreinerwerkstatt und Verkaufsraum in Tuléar
2004: Benefiz-Veranstaltung des Zirkus Knie zu Gunsten des Solarkocher-Projektes und Unterstützung durch den Rotary-Club des Kantons Zug
2005 / 2006: Bau und Inbetriebnahme des zweiten Zentrums mit Schreinereiwerkstatt in Ejeda, z5o km südlich von Tuléar
2007: internationaler Preis "Trophée des femmes" der Umweltstiftung Yves Rocher. Bis Mitte 2007 sind 2000 Solarkocher verkauft, die insgesamt rund 8000 Tonnen C02-Emissionen reduzieren.

BETEILIGTE PERSONEN der ADES

Association pour le Développement de l'Energie Solaire Suisse - Madagascar (ADES)
Lanzenstrasse 18, 8913 Ottenbach ZH 044 761 20 61
regulaochsner@adesolaire.org www.adesolaire.org
Vorstand: Regula Ochsner (Co-Präsidentin), Dr. Heinz Vetter (CoPräsident), Roland Baumann, Adrienne Borsari, Ulrich Borsari, Regina Gloor, Kathrin Stocker



1: Zentrum der ADES (Association pour le Développement de l'Énergie Solaire Suisse-Madagascar) in Tuléar, Madagaskar
2: Kochen im Solarkocher
3: Zwei Solarkocher-Modelle, links Parabolkocher und rechts Kisten-Solarkocher
4: Einheimische Frau mit dem Holzbündel, um die nächste Mahlzeit zu kochen: 1 Solarkocher erspart einer Familie 7.2 Tonnen Holz pro Jahr und verschont ca. 1,3 ha Trockenwald im Süden vor dem Abholzen
5: Herkömmliches Kochen am offenen Feuer mit Holz oder Holzkohle. Pro Monat benötigt eine Familie ca. 100 kg Holzkohle, die rund 25% eines Monatseinkommens kostet